

Verbessere dein Deutsch! (4)

Improve your German! (4)

**Klaus Kietzmann, EAASDC Honorary Lifetime Member
und ehemaliger / and former Editor (2002-2010)**

Hint for English speaking readers: This article only deals with the correct use of the German language. If you do speak German very well you can improve your skills reading these lines. Therefore, a translation into English isn't reasonable.

Zuerst die Bitte an Bulletin-Autoren: Lest euren Beitrag selbst Korrektur oder lasst eine andere Person lesen, denn fehlende Worte, überzählige oder vertauschte Buchstaben, falsche Fälle (Dativ statt Genetiv) sowie Tippfehler erschweren das Lesen, wenn der „Häuptling Flotter Finger“ wieder mal zugeschlagen hat. Manchmal hilft auch ein Rechtschreibprogramm weiter. Das Korrekturlesen kann man nicht auch noch vom Editor verlangen.

Wozu die korrekte Rechtschreibung, wird sich mancher jetzt fragen. Darauf hatte mein früherer Korrektor im Verlag folgende Antwort: Ein Leser, der beim Lesen über eine inkorrekte Schreibweise stolpert, wird sich fragen, ob die Redakteure auch beim Inhalt so wenig Sorgfalt haben walten lassen. Eine korrekte Rechtschreibung ist also wie eine schöne Verpackung für ein Geschenk.

In Bulletin-Beiträgen störte meinen Lesefluss: Aus den Dinge, die nicht so gut liefen, können wir nur lernen. Korrekt ist: Aus den Dingen, ...Und: Folgender Club wurden aufgenommen...Und: Da sich SD immer größere Beliebtheit erfreut, statt: immer größerer Beliebtheit. Die Formulierung in einem Reisebericht „Einen Dank an allen Tänzern“ vermischt die richtigen Formulierungen „Dank an alle Tänzer“ und „Dank allen Tänzern“. Ebenso vermischt die Formulierung „Der erste Schritt hat begonnen.“ die korrekten Ausdrücke „Der erste Schritt ist getan“ mit „Die Aktion hat begonnen“.

Im einem Bulletin-Beitrag stand: Das sind ja nur „alte Karamellen“. Der Kölner kennt Kamelle als Wurfmaterial bei Karnevalsumzügen, und Kamelle sind im Rheinland Bonbons aus Karamell, aber das geflügelte Wort heißt trotzdem „Olle Kamelle“, was früher so viel wie „vertrocknete Kamille“ bedeutete.

Achtet bei der Erwähnung von Namen, vor allem in offiziellen Publikationen wie EC-TA-News oder Bulletin, auf die richtige Schreibweise: Auf mangelnde Sorgfalt des Autors deutet hin, wenn auf derselben Seite einmal Markus und nur wenige Zeilen tiefer Marcus steht.

In einem weiteren Bulletinbeitrag stolperte ich über die Groß-/Kleinschreibung: ... wo die Alte und die neue Welt sich begegnen. Laut Duden werden beide Adjektive (in dieser festen Kombination) großgeschrieben, also die Alte und die Neue Welt, ebenso die Dritte Welt (nicht die 3. Welt), aber klein die weite Welt, die übrige Welt. die damals bekannte Welt.

Im einem anderen Bulletinbeitrag stand: Danach verstreuten wir uns in beiden Hallen. Das dazugehörige Verb müsste also sich verstreuen heißen. Es gibt aber nur etwas verstreuen. Beispiele laut Duden sind Asche, Mehl, Vogelfutter (auf dem Boden) verstreuen, verstreut liegende Höfe, über die ganze Welt verstreute Gemeinden. Im Bulletinbeispiel wäre die Formulierung „wir verteilten uns auf beide Hallen“ besser.

In einem President's Letter lesen wir öfters die Kurzform: „Mein Präseletter“. Richtig wäre englisch: My Presiletter oder deutsch Mein Präsi-Brief.

Auf einem aktuellen Flyer fand ich: neue Round Dance Claas beginnt, richtig ist aber RD Class. Class ist verwandt mit Klasse und nicht mit dem Hersteller von Mähdrechern Claas in Paderborn.

In einem Protokoll habe ich gelesen: der Präsident sitzt sich für sein Klubmitglied ein, statt: Er setzt sich für ihn ein, denn das zugehörige Verb ist nicht sitzen sondern sich (für jmd.) einsetzen. Einsitzen bedeutet im Gefängnis seine Strafe absitzen: Er sitzt drei Jahre in der JVA ein.

In dem Buch „Kommst du Bahnhof oder hast du Auto?“ beschäftigt sich die Autorin Diana Marossek mit dem neuen Phänomen Kurzdeutsch, bei dem der Artikel oder die Kombination aus Präposition und Artikel weggelassen wird, und dies nicht nur von jungen Zuwanderern, sondern auch von Muttersprachlern, die sich jugendlich geben wollen (Beispiele: Ich bin noch Büro. Wir gehen heute Abend Kino).